



amplitudenspektrum eines audiosignals

”
das mädchen war nicht der auslöser
sie saß
saß schwachsinn sitzt
kaum hundert meter hinter mir auf einer bank
wartet auf den bus liest ein buch
und ich wünsche mir nur ich hätte
mit dieser aufzeichnung schon früher begonnen weil
sie mich dann vielleicht bemerkt hätte
vielleicht
nur ganz vielleicht wären wir
ins gespräch gekommen und hätten keine ahnung
uns verliebt

.
bis eben stand der mond über den dächern
auf der anderen seite der straße
laufen zwei leute in meiner richtung
unter ein und derselben brücke
wie ich
sie werden mich bemerken
HALL
ich rufe es laut
hall hall hall
sie drehen sich nicht um

.
mein heimweg führt in die stadt
immer der straße nach
ein bus fährt vorbei vielleicht sitzt sie drin
nein das wäre nicht logisch
sie saß an der falschen haltestelle andere richtung

.
ich kann nicht durch die windschutzscheiben
der entgegenkommenden autos schauen und habe selbst auch überhaupt kein auto
will nichtmal zwei fünfzig für den bus ausgeben
vielleicht
laufe ich deshalb

.
die zweite brücke
diesmal gehe ich drüber statt drunter
und meine begleiter auf der anderen seite der straße
immer ein stück voraus
links und rechts
blaue autobahnschilder das ferne
muss immer blau sein das nahe grau wie beton und gefühle sind neonreklamen
habe ich mal in einem gedicht gelesen
das vielleicht nur für mich war weil



amplitudenspektrum eines audiosignals

für wen sonst

.
ich könnte
hier kurz hinter der brücke
gas tanken autogas flüssiggas lpg electronic cash open twentyfour h
es gibt nicht mehr viele abzweigungen

.
schließlich
sind sie doch abgebogen
die von der anderen seite
aber in der bushaltestelle
wartet der nächste
ich bin noch nicht allein genug

.
ein strommast
zeichnet sich wie ein gerippe
oder gerippenartig gerippenhaft metallskelettiert gegen den nachthimmel ab
und sollte ich das später alles abtippen
müsste ich sagen
mich begleitet motorenlärm

.
bus fährt vorbei
er ist leer

.
es geht
stetig bergauf die steigung
ist minimal und ich weiß dort vorne hinter dem hügel
werde ich das lichterspiel der autos sehen das sich als rotweiße schlange
in die stadt zieht

.
ich kenne
diesen weg andersherum
sähe ich gar nichts

.
udo lindenber
als schattenschnitt fährt nach oben
auf einem beweglichen werbeplakat dann
zwei frauen h und m wieder lindenber
wolken sind vor den mond gezogen
und da ist auch schon die weißrote schlange
aufblendlicht

.
der weg führt unter tannenzweigen immer auf dem gehsteig
holzwandgraffiti
würde gern weniger
fragmentarisch von meiner umgebung erzählen aber
so geht sie an mich



amplitudenspektrum eines audiosignals

.
pfeile
auf der fahrbahn zeigen
in die entgegengesetzte richtung
.
wollte mich
mit freunden treffen
verspäte mich
ich weiß nicht ob es die zwei
euro fünfzig sind die mich diesen weg gehen lassen
denke wieder an das mädchen zurück denke vielleicht
ist sie schon daheim
manchmal könnte man meinen ich sei es
genau jetzt
in dieser zwischenwelt zwischen den orten
immer auf einer linie die punkte verbindet menschen
fühlen sich an punkten zuhause
ich weiß
weshalb es bei mir nicht mehr so ist
.
werde wieder
umziehen zu diesem freund
den ich treffe
er ist verlassen worden nach fünf jahren
und ich wünsche ihm dass er schneller eine neue
heimat findet
als ich
.
etwas versteckt sich
hartnäckig vor mir versteckt sich
in der ex-freundin meines freundes versteckt sich
in dem gesicht eines fremden Mädchens an der bushaltestelle
ein gesicht das in einem buch vergraben ist versteckt sich
in dieser aufzeichnung
diesem unablässigen bericht der langsam aber sicher
heiser macht
denn jemand
nicht etwas
jemand
versteckt sich auch in der stille
.
und wie klein und unbedeutend die dinge doch manchmal klingen wenn man sie ausspricht
ich liebe dich
sagt immer nur einen bruchteil dessen
was man meint gerade sagen zu müssen
die worte sind nur ein mundvoll wasser
den man beim staunen über die weite des ozeans verschluckt



amplitudenspektrum eines audiosignals

und all das ungesagte blau
das dich trägt
ist
was ich gerne gesagt hätte
ich liebe dich
meint mehr
als die tanzenden linien
von denen ich nicht einmal weiß
wie sie heißen
frequenzen ekg der sprache ich kenne die meisten worte der welt nicht einmal
und immer hängt dieser blödsinnsmond am himmel

.
als ich das erste mal
ich liebe dich zu dir sagte
war das meine mondlandung
ein kleiner schritt für die menschheit
ein großer schritt für einen menschen wie mich
ein fußabdruck fern der alltäglichen welt
der bis heute erkennbar im meer der stille liegt
und ich hasse
mehr als alles andere
dass ich nicht von dir sprechen kann
ohne poetisch zu werden
hasse
verklärte erinnerungen hasse
dass das echte im kitsch versteckt bleibt
das hier und jetzt ist so viel dichter und wahrer als jeder gedanke
an dich
die straßenlaternen sind soviel dichter und wahrer
die überquellenden mülleimer an den bushaltestellen sind soviel dichter und wahrer
als jeder gedanke an dich

.
ich will eine straßenlaterne austreten
und mir meine faust betrachten
wie sie sich öffnet wie sie sich schließt
ich möchte so ehrlich sein
dass mir übel wird
manchmal wird mir schon übel wenn ich nur trinke und rauche
es nützt ja auch nichts lücken zu lassen im denken und sprechen
mir würde niemand glauben
dass du dich dort versteckst
und deshalb will ich jetzt eine straßenlaterne austreten
damit irgendjemand bemerkt
dass etwas fehlt

.
und es war mit sicherheit ein fehler
überhaupt zu sprechen anzufangen von dir anzufangen



amplitudenspektrum eines audiosignals

erinnerungen sind immer gestaltet
sind
bearbeitete bilder und texte
wenn ich etwas echtes von dir behalten will
was bleibt mir schon
.
als ich die erinnerungen an dich schälte
waren sie äpfel und zwiebeln
als ich die erinnerungen an dich ordnete
heftete ich sie ab
als die erinnerungen ein meer waren
schöpfte ich mit hohlen händen daraus
und hob ein wrack
.
ich weigere mich
dich so zu behalten
ich weigere mich
dich so zu behalten
.
und wenn
ich nichts sage
denke ich nichts außer wenn ich nichts sage
denke ich nichts
.
ich nähere mich
nur der stadt und hahahabe das gefühl
eines tages werde nur noch ich da sein
niemand
der mir entgegenkommt niemand
auf der anderen seite der straße keine autos keine
zukünftigen treffen mit freunden
keine zurückliegenden besuche
denke
ich werde so einsam sein wie ich mich fühle
du hattest gute gründe mich zu verlassen
die anderen werden sie auch noch finden
wieder eisenbahnbrücke
manchmal
gleicht sich der weg
.
tannenzweige neben herbstlaub
ist noch kein laub ist noch am baum
aber in der dunkelheit
kein farbenspiel
jetzt macht die nacht
eine bleistiftzeichnung
nicht mehr lange



amplitudenspektrum eines audiosignals

nicht mehr lange

.
fast in der stadt reizüberflutung
neonlicht tankstellen autohäuser hundebellen
kostenfrei sofortige steinschlagreperatur für windschutzscheiben
denke unvermittelt wieder an
autobahnbrücken
ein morbider gedanke
ein gedanke den man nicht aussprechen kann

.
ich vermute
dies ist der letzte abschnitt
zu viele menschen dunklere wolken
ziehen vor den mond wenn ich auf mein diktat zurückblicke
würde ich gerne verbindungen sehen
bindungen
punkte in den texten
zwischen denen ich linien ziehen könnte
dann auf ihnen gehe
ein moment der stille
das sage ich laut
denke
jetzt wird sie daheim sein
sehe
wieder ein mädchen
an einer bushaltestelle
das von hinten aussieht wie du
bitte
dreh dich nicht um

”

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).